

Guy-Fawkes-Fest auf dem britischen Sportplatz

■ **Herford.** Am Samstag, 8. November, findet auf dem britischen Sportplatz an der Werrestraße wieder das Guy-Fawkes-Fest statt, das an die Aufdeckung der Machenschaften von Guy Fawkes erinnert, der anno 1605 das britische Parlament in die Luft sprengen wollte. Die Tore des Sportplatzgeländes werden ab 17 Uhr geöffnet sein. Der Scheiterhaufen wird um 18.45 Uhr angezündet und das große Höhenfeuerwerk beginnt gegen 19.15 Uhr. Der britische Standort Herford lädt alle Bürger ein. Der Eintritt ist frei, es wird jedoch um eine Spende für den guten Zweck gebeten.

Arbeiten an Bahnanlagen

■ **Kreis Herford.** Die Deutsche Bahn AG führt zwischen dem 10. und 30. November jeweils zwischen 7 und 17.30 Uhr Vegetationsarbeiten zwischen Herford und Bad Salzuflen durch. Die Bahn ist verpflichtet, ihre Bahnanlagen in einem betriebssicheren Zustand zu halten. Sie muss verhindern, dass Bäume oder Sträucher in das Gleisprofil hineinragen und die freie Sicht auf die Signale und auf die Strecke behindern. Während der Arbeiten sind Lärmbelästigungen nicht immer zu vermeiden. Die Deutsche Bahn AG bittet die Anwohner in der Nähe der Strecke um Verständnis.

Augentraining für besseres Sehen

■ **Herford.** In einem Vortrag der Volkshochschule erläutert Angelika Bauer ganzheitliche Techniken für ein richtiges und damit meist besseres Sehen. Schwerpunkte sind Augenyoga und Augenakupressur sowie die optimale Gestaltung des Arbeitsplatzes. Die Veranstaltung findet am Dienstag, 18. November, ab 19.30 Uhr, in der VHS am Münsterkirchplatz statt. Anmeldung bis zum 13. November unter Tel. 59 05 20.

Anzeige

Räumungsverkauf
wegen Geschäftsaufgabe
ab **MORGEN, 8. November 2008**

maßsachen %
Herford
Höckerstr. 2
Telefon 05221/56737
www.hs-massachen.de

Frieden zwischen Israel und Palästina

■ **Herford.** Ein gerechter und dauerhafter Frieden zwischen Israel und Palästina – machbar oder nur eine Illusion? Die VHS lädt ein zu einem Vortrag mit Natasha Aruri, die in Ramallah (Westbank) aufgewachsen ist. Der kostenlose Vortrag findet am Freitag, 14. November, 18 Uhr, in der VHS statt. Ulrike Koebke (VHS) übersetzt ins Deutsche. Anmeldung bis 9. November unter Tel. 59 05-34.



Am Ziel angekommen: Najana (7), Luzie (7) und Paula (8, von links) stehen mit ihren Laternen auf dem Schulhof der Wilhelm-Oberhaus-Schule.

FOTO: GERALD DUNKEL

Ganz im Sinne von St. Martin

■ **Herford (ged).** Sogar die Straßen wurden zeitweise gesperrt, um die Kinder mit ihren Laternen und die Eltern sicher zum Ziel, der Wilhelm-Oberhaus-Schule, zu geleiten. Mehrere Hundert Meter lang zog sich der leuchtene Martinsumzug nach einem Gottesdienst in St. Johannes Baptist gestern Abend quer durch die Stadt, allen voran: Hauptkommissar Hermann Duhme, der für die Sicherheit verantwortlich war. Mehr als 400 Kinder und Erwachsene waren unterwegs.

Auf dem Schulhof wurden sie, von Posaunen begleitet, von Helfern mit süßen Brezeln, heißen Würstchen, Brot und Tee empfangen. Und ganz im Sinne von St. Martin halfen sich besonders die Kleinsten gegenseitig: wenn der eine nichts zu essen hatte, wurde kurzerhand geteilt: „Möchtest du die Hälfte von meiner Brezel haben?“

◆ Der Laternenumzug in Laar beginnt am Samstag, 8. November, um 17 Uhr vor der Auferstehungskirche. Nach einem Fußmarsch wird „Stopp bei Frau Popp“ gemacht. Gegen 18.30 Uhr klingt der Laternenumzug mit Honigpunsch, Waffeln und einer Geschichte im Gemeindehaus Laar aus.

◆ Das DRK-Familienzentrum Kita Ottelau und das Mehrgenerationenhaus laden alle großen und kleinen Leute heute, 7. November, ab 17 Uhr zum großen Laternenumzug an der Alten Schule Ottelau, Marienburger Straße 10, ein. Nach dem Umzug warten Überraschungen auf die Kinder. Für das Wohl mit heißen Getränken und einem kleinen Imbiss, ist gegen einen kleinen Kostenbeitrag gesorgt.

Das sach auch man

Natürlich ist Hinnak für Gleichberechtigung zwischen Mann und Frau und – seinetwegen auch – zwischen Lippern und Westfalen. Die Gleichberechtigung zwischen Radfahrern und Fußgängern ist hingegen nur ein politischer Wunsch. Der Verkehrsausschuss hegt ihn: Auf den neu gestalteten Wallstücken sollen sich Fußgänger, Jogger und Radler auf gleicher Breite bewegen – gleichberechtigt, in friedlicher Koexistenz.

Das klingt demokratisch-fortschrittlich, ist aber ein Rückschritt, denn jetzt können sich die Wege kreuzen und queren. Die Fußgänger wählen schon mal die Diagonale, den Hund an der langen Leine, die sich über den Weg spannt, auf dem der Radler gerade angelernt kommt. ... Hoffentlich ist es nicht ... Hinnak

Rollerfahrer flüchtet vor Polizeikontrolle

■ **Herford.** Ein Rollerfahrer, den die Polizei am späten Mittwochnachmittag wegen zu schnellem Fahren auf der Mindener Straße einwärts kontrollieren wollte, ist vor den Beamten in die Straße im großen Vorwerk geflüchtet. Dabei touchierte er einen entgegen kommenden Radfahrer. Beide kamen zu Fall. Der Rollerfahrer flüchtete zu Fuß, dessen Beifahrer wurde vor Ort festgenommen. Grund für die Flucht war laut Polizei, dass der Roller als gestohlen gemeldet war.

Bürgerzentrum geschlossen

Brandschutz mangelhaft / Alle Veranstaltungen abgesagt

VON STEFAN BOSCHER

■ **Herford.** Weil die Deckenkonstruktionen im Haus Unter den Linden (HudL) fehlerhaft, der Brandschutz nicht eingehalten und möglicherweise die Tragfähigkeit der Decken nicht gewährleistet sind, wurde gestern das Bürgerzentrum am Wall geschlossen.

Ein Gutachter hatte das Haus am Mittwoch untersucht, abends informierte er Bürgermeister Bruno Wollbrink über die Mängel. Dieser ordnete die sofortige Schließung an. Wollbrink: „Die Wahrscheinlichkeit, dass etwas passiert, ist überschaubar, aber die Sicherheit der Besucher und Mitarbeiter geht vor.“

Die Entscheidung hat weitreichende Folgen: Rund 120 Gruppen und Vereine nutzen die Räume und Werkstätten im HudL, hinzu kommen die Besucher des Cafés. Auch für private Feiern kann das Bürgerzentrum gemietet werden – „alle Veranstaltungen sind abgesagt“, so Sozialdezernentin Jutta Decarli.

Auf die Mängel aufmerksam geworden ist man nur durch einen Zufall: Seit der Wiederöffnung des Hauses im Jahr 2003 gibt es einen Rechtsstreit mit einer Firma, die für den Trocken-

KOMMENTAR

Schließung des Bürgerzentrums Unter den Linden

Sicherheit hat Vorrang

STEFAN BOSCHER

Es war die einzig richtige Entscheidung, die Bürgermeister Bruno Wollbrink treffen konnte: Wenn die Sicherheit im Haus Unter den Linden nicht mehr gewährleistet werden kann, muss es geschlossen werden.

Das ist bedauerlich, vor allem für die vielen hundert Menschen, die wöchentlich die Einrichtung besuchen. Doch gerade zu ihrem Schutz musste die Schließung angeordnet werden. Die Wahrscheinlichkeit, dass etwas passiert, ist gering. In den vergangenen sechs Jah-

ren ist es immer gutgegangen, vermutlich wäre auch in den kommenden sechs Jahren nichts passiert. Trotzdem geht hier die Sicherheit eindeutig vor.

Im Raum bleibt aber die Frage stehen, warum in den vergangenen sechs Jahren niemandem aufgefallen ist, dass hier offensichtlich gepfuscht wurde. Jedes Gebäude – besonders öffentliche – werden nach einer Baumaßnahme abgenommen. Die gravierenden Sicherheitsmängel wurden aber nicht erkannt.

bau im alten Teil des Hauses zuständig war. „Dabei ging es um die Ausführung der Arbeiten, aber nie um die Sicherheit“, sagt Decarli – bis Mittwoch: Da beschloss der gerichtlich bestellte Gutachter, der herausfinden sollte, ob an den Vorwürfen der Stadt etwas dran ist, die Decken im alten Teil des Gebäudes zu öffnen.

Was er fand, alarmierte den Fachmann: Verschraubungen,

mit denen die Brandschutzdecke befestigt ist, sollen fehlerhaft sein. Details sind noch unklar, fest steht aber: Dadurch verringert sich die Traglast der Decken, bei einem Feuer hat das zur Folge, dass die vorgeschriebenen 90 Minuten, die eine Decke den Flammen widerstehen muss, früher einstürzen könnte. Aufgefallen ist der gravierende Sicherheitsmangel nicht. Auch nicht bei der Abnahme des Ge-

Hier gibt es weitere Infos

■ Sämtliche Veranstaltungen, die bis zum Jahresende im Bürgerzentrum „Haus Unter den Linden“ stattfinden sollten, wurden abgesagt. Dazu zählen regelmäßige Treffen der Gruppen und Vereine, sowie private Feiern. Zur Zeit ist das komplette Gebäude gesperrt. Sobald sich daran etwas ändert, wird die Öffentlichkeit informiert.

Die Mitarbeiter des HudLs werden sich in den kommenden Tagen mit allen Nutzern in Verbindung setzen. Informationen gibt es unter Tel. (0 52 21) 18 91 011 oder Tel. (0 52 21) 18 91 013. (bo)

bäudes nach dem Umbau im Jahr 2002 durch die Stadtverwaltung.

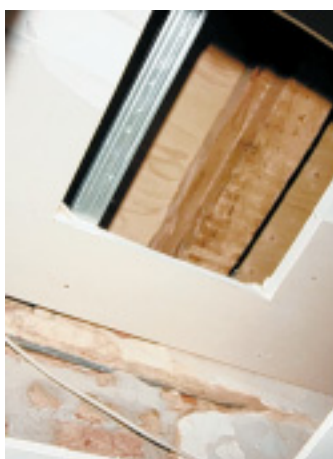
Betroffen ist der Teil des Gebäudes, in dem sich der Eingang, die Seminarräume und die Mitarbeiterbüros befinden. Das Café und der Teil, in dem die Clubräume untergebracht sind, haben eine andere Deckenkonstruktion. Hier besteht keine Gefahr. Trotzdem sollen sie in den kommenden Tagen zur Sicherheit auch überprüft werden. Wenn klar ist, dass hier keine Gefahr besteht, könnten diese Bereiche teilweise wieder genutzt werden.

Das gilt nicht für den betroffenen Gebäudeteil: Bis mindestens Ende des Jahres werden sich die Arbeiten hinziehen. „Diese Maßnahme ist für das HudL mehr als unangenehm“, sagte Wollbrink und seine zuständige Dezernentin ergänzte, dass derzeit von den zwölf HudL-Mitarbeitern ein Notplan erstellt und versucht werde, die Veranstaltungen in Ausweichquartiere zu verlegen.“ Bis dahin wurden jedoch sämtliche Veranstaltungen im Bürgerzentrum abgesagt.



Im Bürgerzentrum finden vorerst keine Veranstaltungen statt: Betroffen ist der rechte Gebäudeteil, der rot gestrichene Anbau weist nach aktuellen Erkenntnissen keine Mängel auf.

FOTOS: STEFAN BOSCHER



Fehlerhaft: Die Decke zwischen Erd- und Obergeschoss. Sie würde einem Feuer nicht standhalten.

Interessant für Erholungssuchende: Carolinen Wellness.



Jetzt neu im Handel

Carolinen
Aus gutem Grund